Kreiskliniken
Darmstadt-Dieburg

Weil Gesundheit
das Wichtigste ist.

Wirtschaftsplan 2023 der Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Inhaltsübersicht

1. Festsetzung 3

2. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023 4
   I. Allgemeines 4
   II. Erfolgsplan 5
   III. Vermögensplan 6
   IV. Stellenplan 6

3. Erfolgsplan 7

3.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan 8

4. Stellenübersicht 13

1. Festsetzung

Die Gesellschafterversammlung der Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 in Ihrer Sitzung am 22.09.2022 wie folgt beschlossen:

I. Haushaltsgesamtbeträge

Erfolgsplan

	Plan 2023
Erträge	53.926.894 €
Aufwendungen	53.924.173 €
Gewinn	2.721 €

II. Kredite

Im Haushaltsjahr 2023 werden keine Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aufgenommen.

III. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

IV. Stellenübersicht

Es gilt die von der Gesellschafterversammlung am 22.09.2022 beschlossene Stellenübersicht 2023.

Darmstadt, den 22.09.2022
Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Christoph Dahmen
Geschäftsführer

Pelin Meyer
Geschäftsführerin

2. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023

I. Allgemeines

Die Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt Dieburg wurde vor dem Hintergrund der zu erwartenden Entwicklung im Bereich des Gesundheitswesens - insbesondere des zunehmenden Kostendruck - im Dezember 1999 gegründet und hat am 01.01.2000 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen.

Aufgabe der Gesellschaft ist die Bereitstellung von Personal der Berufsgruppen Ärztlicher Dienst, Pflegedienst, Medizinisch-technischer Dienst und Funktionsdienst für die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg. Mitarbeiter die aufgrund ihrer Tätigkeit im Betriebsrat freigestellt werden, sind unter Sonderdienst geführt. Ferner wurden der Kreiskliniken GmbH Aufgaben der Ausbildung in den beiden Kreiskliniken übertragen zudem die Einstellung von Auszubildenden für den Beruf „Pflegefachfrau und Pflegefachmann" im Rahmen der neuen generalistischen Ausbildung, vormals Gesundheits- und Krankenpflege, gehört.

Nach einzelnen Berufsgruppen werden, unter Berücksichtigung der Neueinstellung bzw. Ersatz für ausscheidendes Personal aus dem Eigenbetrieb Kreiskliniken folgende Stellen neu in die Stellenübersicht aufgenommen bzw. folgende Stellen nicht mehr geplant:

<u>Ärztlicher Dienst:</u>

- - 2,0 Stellen für einen Chefarzt und einen Oberarzt in der Plastischen Chirurgie aufgrund der Umstrukturierungsmaßnahmen der Abteilung
- - 2,0 Stellen für Assistenzärzte in der Plastischen Chirurgie aufgrund der Umstrukturierungsmaßnahmen der Abteilung
- 0,5 Stellen für ausgeschiedenes Personal aus dem Eigenbetrieb.

<u>Pflegedienst:</u>

- 49,6 Stellen aufgrund der Kapazitätsausweitung im Neubau um 14 IMC Betten, 8 Betten in der Notaufnahme und 27 Betten auf Normalstation
- 1,0 Stellen für ausgeschiedenes Personal aus dem Eigenbetrieb.

<u>Medizinisch-technischer Dienst:</u>

- 2,0 Stellen für Psychologen für die Erweiterung der psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) ab Herbst 2022

<u>Funktionsdienst:</u>

- 1,2 Stellen aufgrund der Kapazitätserweiterung im Herzkatheter-Labor
- 1,3 Stellen für die Kapazitätserweiterung des 3. OPs in Jugenheim

<u>Sonderdienst</u>

- - 2,0 Stellen für freigestellte Betriebsratsmitglieder, da seit der letzten Wahl des Betriebsrates des Gemeinschaftsbetriebes alle freigestellten Mitglieder im Eigenbetrieb Kreiskliniken angestellt sind.

II. Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan 2023 schließt wie folgt ab:

	Plan 2023
Erträge	53.926.894 €
Aufwendungen	53.924.173 €
Gewinn	2.721 €

Da nur die entstandenen Kosten an den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg verrechnet werden, wird lediglich ein Ergebnis in Höhe der so genannten „schwarzen Null“ erreicht.

Die Rahmenverträge zwischen den Gesellschaften werden aufgrund von Änderungen im Gemeinnützigkeitsrecht neu angepasst.
Die Zielsetzung der Neustrukturierung der Rahmenverträge zwischen den Gesellschaften ist es ein aus steuerlicher Sicht rechtssicheres Abrechnungskonstrukt zu schaffen. In der Vergangenheit beruhten die Verträge auf einer pauschalierten Umlage, die in einem monatlichen Abschlag dem Krankenhaus (Eigenbetrieb) in Rechnung gestellt wurden. Die Änderungen im Gemeinnützigkeitsrecht erlauben es jetzt, Leistungen von verbundenen Gesellschaften ohne Gewinnaufschlag dem Krankenhaus zu berechnen.

Zudem wurden Aufgaben der D- und K-GmbH wieder in das Krankenhaus überführt, die auch ausschließlich dort in Anspruch genommen werden. So werden die ebenfalls schwer im Vorfeld zu planenden Kosten für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter im Bereich der Medizintechnik direkt im Krankenhaus verbucht. In der Kreiskliniken GmbH werden Leistungen der Fort- und Weiterbildung sowie der Personalgewinnung und –Entwicklung dem Eigenbetrieb übertragen. Diese Maßnahmen sind neben der oben genannten steuerlichen Vorteile auch aus organisatorischer Hinsicht sinnvoll und erhöhen die Transparenz in allen Gesellschaften.

Aus diesem Grund sinken im Vergleich zum Jahr 2022 sowohl die Einnahmen (sonstige betriebliche Erträge) als auch die Kosten (sonstigen betrieblichen Ausgaben).

III. Vermögensplan

Ein Vermögensplan wurde nicht erstellt, da er aufgrund fehlender Investitionen entbehrlich ist.

IV. Stellenplan

Da mit Ausnahme der Mitglieder der Krankenhausbetriebsleitung keine Neueinstellungen mehr im Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg erfolgen, werden in der Kreiskliniken GmbH wie auch der Dienstleistungs GmbH vor allem Ersatzeinstellungen für ausscheidendes Personal des Eigenbetriebes vorgenommen.

Darüber hinaus sind für 2023 die unter „I. Allgemeines“ genannten strategisch oder krankenhausplanerisch induzierten Neueinstellungen und Stellenreduzierungen geplant.

3. Erfolgsplan

Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg			
Nr. Bezeichnung	**Ansatz 2023**	**WP 2022**	**IST 2021**
1. Umsatzerlöse	52.320.894 €	54.051.223 €	50.898.857 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.606.000 €	2.563.000 €	2.768.639 €
Zwischensumme	53.926.894 €	56.614.223 €	53.667.497 €
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.920.000 €	3.612.000 €	5.743.771 €
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	42.415.816 €	43.983.338 €	39.133.027 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.845.078 €	7.041.922 €	6.573.481 €
Zwischensumme	53.180.894 €	54.637.260 €	51.450.279 €
Zwischenergebnis	**746.000 €**	**1.976.963 €**	**2.217.218 €**
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	742.029 €	1.972.618 €	2.215.247 €
Zwischenergebnis	**3.971 €**	**4.345 €**	**1.971 €**
6. Erträge aus Beteiligungen			180.000 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Zwischensumme			180.000 €
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**3.971 €**	**4.345 €**	**181.971 €**
10. Außerordentliche Erträge			
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.250 €	1.296 €	- 84 €
12. Jahresüberschuss	**2.721 €**	**3.049 €**	**182.055 €**

Verzinsung des Gezeichneten Kapitals i.H.v. 6%	1.500,00 €
25.000 €	

3.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Zu 1. Umsatzerlöse

1.	Umsatzerlöse	Ansatz 2023	WP 2022	IST 2021
	Erlöse aus Personalgestellung			
	Ärztlicher Dienst	20.541.298 €	22.736.037 €	20.829.860 €
	Pflegedienst	19.358.810 €	19.046.825 €	18.756.738 €
	Medizinisch-Technischer Dienst	8.410.409 €	8.040.900 €	7.511.637 €
	Funktionsdienst	3.118.973 €	2.970.930 €	2.761.887 €
	Sonderdienst	- €	- €	14.380 €
	Erlöse Ausbildung	891.404 €	857.531 €	671.799 €
	Erlöse Fortbildung	- €	399.000 €	352.556 €
Summe		**52.320.894 €**	**54.051.223 €**	**50.898.857 €**

Dem Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg werden gemäß der vertraglichen Vereinbarung die tatsächlichen Personalkosten, inklusive eventuell benötigter externer Mitarbeiter (bezogene Leistungen), in voller Höhe in Rechnung gestellt und stellen für die Kreiskliniken GmbH die Umsatzerlöse aus Personalgestellung dar. Aufgrund der unter 4. Personalaufwand erläuterten Reduzierung der Personalkosten sinken auch die Erlöse aus Personalgestellung entsprechend.

In den Erlösen Ausbildung werden die in der Kreiskliniken GmbH anfallenden Personalaufwendungen für Auszubildende an den Eigenbetrieb Kreiskliniken weiterbelastet.

Die Erlöse Fortbildung entfallen aufgrund der geänderten Rahmenverträge zwischen dem Eigenbetrieb Kreiskliniken und der Kreiskliniken GmbH. Die Fortbildungskosten werden demnach direkt im Eigenbetrieb abgebildet und nicht mehr wie bisher über die Kreiskliniken GmbH an den Eigenbetrieb weiterbelastet (siehe 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen).

Zu 2. Sonstige betriebliche Erträge

2.	Sonstige betriebliche Erträge	Ansatz 2023	WP 2022	IST 2021
	Erlöse aus Dienstleistungsverträgen	906.000 €	1.859.000 €	2.024.909 €
	Personalkostenerstattungen	700.000 €	700.000 €	688.271 €
	Periodenfremde Erträge	- €	- €	55.459 €
	Sonstige Erträge	- €	4.000 €	- €
Summe		**1.606.000 €**	**2.563.000 €**	**2.768.639 €**

In den Erlösen aus Dienstleistungsverträgen sind die Vergütungen für die sonstigen für die Personalgestellung begleitenden Dienstleistungen (Verwaltungsaufwendungen) der Kreiskliniken GmbH ausgewiesen, die an den Eigenbetrieb weiterbelastet werden.
Der Wert sinkt im Mehrjahresvergleich, aufgrund der geänderten Rahmenverträge zwischen den Gesellschaften. Ab dem Jahr 2023 werden die Personalbeschaffungs- und Personalentwicklungskosten sowie die Aufwendungen im Bereich externe Fortbildung direkt im Eigenbetrieb abgebildet. Zudem entfallen ab dem Jahr 2023 die Vergütungen für die Ausbildungsleistungen, da die Finanzierung der Bildungszentrum für Gesundheit GmbH vollumfänglich anhand der Schülerzahlen über das Land Hessen erfolgt.

Der Ansatz für Personalkostenerstattungen beinhaltet Erträge aus Leistungen der Sozialkassen, wie z. B. Mutterschutz, Lohnfortzahlungen, etc. und bleibt unverändert.

Da die Fortbildungsaufwendungen aufgrund der geänderten Rahmenverträge direkt im Eigenbetrieb anfallen, erfolgt auch dort die Abrechnung für die Teilnahme von fremden Dritten an intern organisierten Fortbildungsveranstaltungen und somit entfällt der Ansatz für Sonstige Erträge in der Kreiskliniken GmbH.

Zu 3. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe

Es sind keine Werte geplant.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

3.	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	Ansatz 2023	WP 2022	IST 2021
	Bezogene Leistungen Ärztlicher Dienst	600.000 €	1.000.000 €	999.844 €
	Bezogene Leistungen Pflegedienst	2.700.000 €	2.000.000 €	4.113.700 €
	Bezogene Leistungen Med.-Technischer Dienst	620.000 €	540.000 €	630.227 €
	Sonstige bezogene Leistungen	- €	72.000 €	- €
Summe		**3.920.000 €**	**3.612.000 €**	**5.743.771 €**

In diesem Bereich sind die Kosten für erforderliche externe Mitarbeiter geplant.

Aufgrund der Besetzung der offenen Stellen im Fachbereich Gynäkologie sowie in der Orthopädie in Jugenheim kann der Ansatz für bezogene Leistungen im Ärztlichen Dienst reduziert werden.

Im Fachpflegebereich ist weiterhin mit einem hohen Bedarf von Zeitarbeitnehmern auszugehen, da nach wie vor nicht alle Stellen besetzt werden können. Aus diesem Grund wurde der Ansatz für bezogene Leistungen in diesem Bereich erhöht. Um den hierauf entfallenden Stellenanteil wurde der Personalkostenansatz reduziert. Zudem bedingt die Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PpUGV) bei Ausfall von fest angestelltem Personal den Rückgriff auf externe Kräfte, da insgesamt die Pflegepersonaluntergrenzen eingehalten werden müssen. Ansonsten drohen Strafzahlungen.

Die bezogenen Leistungen in der Berufsgruppe Medizinisch-Technischer Dienst erhöhen sich aufgrund der Inanspruchnahme von externen Kräften im Bereich der Ambulanz am Standort Groß-Umstadt. Auch in der Berufsgruppe Medizinisch-Technischer Dienst wurden nicht alle Stellen monetär bewertet.

In den sonstigen bezogenen Leistungen war im Vorjahr die Leistung des externen Betriebsarztes enthalten. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2021 wurde dieser in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um gegliedert und wird im Wirtschaftsplan 2023 dort ausgewiesen (siehe 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen).

Zu 4. Personalaufwand

4.	Personalaufwand	Ansatz 2023	WP 2022	IST 2021
	Ärztlicher Dienst	20.221.298 €	22.016.037 €	20.085.202 €
	Pflegedienst	16.938.810 €	17.384.862 €	15.017.210 €
	Medizinisch-technischer Dienst	7.930.409 €	7.640.900 €	6.988.568 €
	Funktionsdienst	3.118.973 €	2.970.930 €	2.776.989 €
	Sonderdienst	- €	- €	14.484 €
	Krankenpflegeschüler	891.404 €	857.531 €	671.799 €
	Sonstige nicht zurechenbare Personalkosten	160.000 €	155.000 €	152.256 €
Summe		**49.260.894 €**	**51.025.260 €**	**45.706.508 €**

Hier sind die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken GmbH ausgewiesen. Die Planung erfolgt anhand der Stellenplanung und unter Berücksichtigung der festgelegten Tarifstruktur. Bei der Hochrechnung der Personalkosten wurden die im Vorbericht bereits erläuterten Stellenausweitungen bzw. Reduzierungen berücksichtigt. Als Tarifsteigerungen wurden im ärztlichen Dienst ab dem 01.04.2023 3,5% und weitere 3,5% ab dem 01.12.2023 angesetzt. Für alle weiteren Berufsgruppen beträgt die angenommene Tarifsteigerung ab dem 01.01.2023 3,5%.

Im Bereich des Sonderdienstes sind nach der Neuwahl des Betriebsrats des Gemeinschaftsbetriebs im März 2022 alle freigestellten Betriebsratsmitglieder Mitarbeiter des Eigenbetriebs Kreiskliniken. Im Planansatz 2023 entfallen damit die Stellen in der Kreiskliniken GmbH.

Folgende Stellen gem. 4. Stellenübersicht sind nicht monetär bewertet:

Berufsgruppe	Stellen gem. Stellenplan	Stellen bewertet	Stellen nicht bewertet
ÄD	153,2	135,0	18,2
PD	340,4	261,4	79,0
MTD	129,9	125,4	4,5
FD	47,3	43,6	3,7
SD	-	-	-
Schüler	54,0	45,0	9,0
Summe	**724,8**	**610,4**	**114,4**

Im Vergleich zum Planansatz 2022 sinken die Personalkosten in den Bereichen Ärztlicher Dienst und Pflegedienst. Dies ist aus dem Stellenplan so nicht abzuleiten.
In der Berufsgruppe Ärztlicher Dienst fallen lediglich drei Stellen weg, was unter Berücksichtigung der angenommenen Tarifsteigerung zu steigenden Personalkosten führen würde. Im Bereich der Pflege werden sogar 50,6 VK an Stellen aufgebaut, während auch hier die angenommenen Kosten im Vergleich zum Vorjahr geringer ausfallen.

Der geringere Wert gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem Umstand, dass nicht alle Stellen im Stellenplan monetär bewertet wurden.

Im Ärztlichen Dienst sieht die Betriebsleitung im Verhältnis zum Leistungsvolumen (Erträge im Eigenbetrieb) sowie Prozessumstellungen im Dienstplanmodell ein hohes Einsparpotential. Die Mindestbesetzungsproblematik wurde hierbei berücksichtigt. Diese Kosteneinsparung schlägt sich nicht im Stellenplan nieder, da in den Folgejahren Leistungssteigerungen geplant sind und somit dann der Stellenplan wieder entsprechend aufgestockt werden müsste.

Der Ansatz im Stellenplan für den Bereich Pflegedienst ist auf Grundlage der aufgestellten Betten unter Berücksichtigung der Pflegepersonaluntergrenzen berechnet. Aufgrund des Fachkräftemangels in diesem Bereich ist davon auszugehen, dass die Kreiskliniken GmbH nicht alle Stellen wird besetzen können. Es wird vielmehr davon ausgegangen, dass die Kreiskliniken in etwa den Bestand an Pflegekräften aus dem Jahr 2022 halten werden können. Aus diesem Grund wurden im Bereich bezogene Leistungen die geplanten Kosten nach oben angehoben, um die fehlenden Leistungen durch Honorarkräfte zu kompensieren. Sollte in diesem Bereich ein höherer Stellenschlüssel umsetzt werden können, wird dies natürlich hinsichtlich der geplanten Leistungssteigerungen umsetzt. Der höhere Aufwand wäre dann durch höhere Erträge im Bereich Pflegebudget im Eigenbetrieb gedeckt.

Zu 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz 2023	WP 2022	IST 2021
	Kostenerstattungen aufgrund von Dienstleistungsverträgen	660.029 €	1.301.468 €	1.540.629 €
	Aufwendungen für Personalbeschaffung & -entwicklung	- €	250.000 €	230.956 €
	Aufwendungen des Verwaltungsbedarfs	5.000 €	8.950 €	56.952 €
	EDV-Kosten	- €	- €	- €
	Fort- und Weiterbildung	- €	336.000 €	269.431 €
	Abgaben, Versicherungen	- €	1.200 €	16.718 €
	Prüfungs- und Beratungsaufwand	75.000 €	75.000 €	66.213 €
	Periodenfremde Aufwendungen	- €	- €	29.842 €
	übrige betriebliche Aufwendungen	2.000 €	- €	4.506 €
Summe		**742.029 €**	**1.972.618 €**	**2.215.247 €**

Die Kostenerstattungen aufgrund von Dienstleistungsverträgen werden im Planansatz aufgrund der neuen Rahmenverträge reduziert. Diese Position beinhaltet lediglich die Umlage von Kosten für Personalverwaltung, Buchhaltung, Geschäftsführung und Versicherungen, sowie die Aufwendungen für den externen Betriebsarzt.

Die Aufwendungen für Personalbeschaffung und Personalentwicklung werden aufgrund der geänderten Rahmenverträge direkt im Eigenbetrieb Kreiskliniken abgebildet und entfallen deshalb im Planansatz der Kreiskliniken GmbH.

Der Ansatz für Aufwendungen des Verwaltungsbedarfs umfasst lediglich die Beiträge an Organisationen und nicht mehr wie im Vorjahr Aufwendungen für Porto, Repräsentationskosten und sonstigen Verwaltungsaufwand. Diese Positionen fallen gemäß den geänderten Rahmenverträgen direkt im Eigenbetrieb an.

Die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung sowie für Versicherungen werden ebenfalls aufgrund der geänderten Rahmenverträge direkt im Eigenbetrieb Kreiskliniken veranschlagt.

Im Bereich des Prüfungs- und Beratungsaufwands sind Kosten für Jahresabschlussprüfung, für Steuerberatung sowie die externe Beratung im Rahmen der Bruttoentgeltumwandlung enthalten. Der Ansatz bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Aufgrund der Entwicklung der Vorjahre wird in den übrigen betrieblichen Aufwendungen ein Planwert von 2 T€ angesetzt.

Zu 11. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Ansatz an Ertragssteuern wurde anhand des geplanten Jahresüberschusses ermittelt.

4. Stellenübersicht

a) Stellenübersicht Angestellte Kreisklinken GmbH gesamt

Bezeichnung	Vergütungsgruppen Kreiskliniken GmbH																						Stellen-übersicht Planjahr	Stellen-übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen
	AT	Ä13a bzw. Ä13	Ä12 bzw. Ä11	Ä10	Ä9	Ä8	Ä7	Ä6	G10	G9	G8	G7	G6	G5	G4	G3	K5 K6 K7	K4	K3	S1	S2	S3				
Ärztlicher Dienst	21,3	17,7	22,2	18,7	10,5	4,0	7,0	51,8															153,2	156,7	126,1	
Pflegedienst														6,8			40,4	120,0	173,3				340,4	289,8	261,8	
Med.-techn. Dienst					3,0				1,0	12,5	6,4	12,0	40,0	34,2	20,8								129,9	127,9	121,7	
Funktionsdienst																	22,8	24,5					47,3	44,8	43,2	
Klinisches Hauspersonal																										
Sonderdienst																								2,0		
Schüler																				20,0	16,0	18,0	54,0	54,0	39,0	
Stellenübersicht Planjahr	**21,3**	**17,7**	**22,2**	**18,7**	**13,5**	**4,0**	**7,0**	**51,8**	**1,0**	**12,5**	**6,4**	**12,0**	**40,0**	**41,0**	**20,8**		**63,2**	**144,5**	**173,3**	**20,0**	**16,0**	**18,0**	**724,8**			
Stellenübersicht Vorjahr	**22,3**	**18,7**	**22,2**	**20,7**	**13,5**	**4,0**	**7,0**	**51,3**	**1,0**	**12,5**	**6,4**	**10,0**	**42,0**	**41,0**	**20,8**		**55,3**	**126,3**	**146,3**	**16,0**	**18,0**	**20,0**		**675,2**		
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	**22,0**	**16,5**	**20,5**	**18,5**	**12,0**	**4,0**	**7,0**	**49,3**	**1,0**	**12,5**	**5,5**	**8,0**	**36,2**	**36,8**	**20,8**		**50,8**	**110,9**	**128,7**	**10,0**	**11,3**	**9,5**			**591,8**	

b) Stellenübersicht Angestellte Groß-Umstadt

Bezeichnung	Vergütungsgruppen Kreiskliniken GmbH																						Stellen-übersicht Planjahr	Stellen-übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen
	AT	Ä13a bzw. Ä13	Ä12 bzw. Ä11	Ä10	Ä9	Ä8	Ä7	Ä6	G10	G9	G8	G7	G6	G5	G4	G3	K5 K6 K7	K4	K3	S1	S2	S3				
Ärztlicher Dienst	17,5	16,0	10,2	14,7	10,5	4,0	7,0	43,5															123,4	126,9	100,2	
Pflegedienst														6,0			20,4	66,3	173,3				265,9	215,3	198,3	
Med.-techn. Dienst					3,0					12,5	6,4	10,0	21,5	26,5	12,3								92,2	90,2	91,3	
Funktionsdienst																	8,0	24,5					32,5	31,3	27,9	
Sonderdienst																								1,0		
Schüler																				20,0	16,0	18,0	54,0	54,0	39,0	
Stellenübersicht Planjahr	**17,5**	**16,0**	**10,2**	**14,7**	**13,5**	**4,0**	**7,0**	**43,5**		**12,5**	**6,4**	**10,0**	**21,5**	**32,5**	**12,3**		**28,4**	**90,8**	**173,3**	**20,0**	**16,0**	**18,0**	**568,0**			
Stellenübersicht Vorjahr	**18,5**	**17,0**	**10,2**	**16,7**	**13,5**	**4,0**	**7,0**	**43,0**		**12,5**	**6,4**	**8,0**	**22,5**	**32,5**	**12,3**		**21,8**	**72,6**	**146,3**	**16,0**	**18,0**	**20,0**		**518,7**		
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	**18,5**	**15,0**	**9,5**	**14,5**	**12,0**	**4,0**	**7,0**	**42,0**		**12,5**	**5,5**	**6,0**	**20,5**	**30,5**	**12,3**		**21,2**	**66,2**	**128,7**	**10,0**	**11,3**	**9,5**			**456,7**	

c) Stellenübersicht Angestellte Jugenheim

Bezeichnung	Vergütungsgruppen Kreiskliniken GmbH																						Stellen-übersicht Planjahr	Stellen-übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen
	AT	Ä13a bzw. Ä13	Ä12 bzw. Ä11	Ä10	Ä9	Ä8	Ä7	Ä6	G10	G9	G8	G7	G6	G5	G4	G3	K5 K6 K7	K4	K3	S1	S2	S3				
Ärztlicher Dienst	3,8	1,7	12,0	4,0				8,3															29,8	29,8	25,9	
Pflegedienst														0,8			20,0	53,7					74,5	74,5	63,5	
Med.-techn. Dienst									1,0			2,0	18,5	7,7	8,5								37,7	37,7	30,4	
Funktionsdienst																	14,8						14,8	13,5	15,3	
Sonderdienst																								1,0		
Stellenübersicht Planjahr	**3,8**	**1,7**	**12,0**	**4,0**				**8,3**	**1,0**			**2,0**	**18,5**	**8,5**	**8,5**		**34,8**	**53,7**					**156,8**			
Stellenübersicht Vorjahr	**3,8**	**1,7**	**12,0**	**4,0**				**8,3**	**1,0**			**2,0**	**19,5**	**8,5**	**8,5**		**33,5**	**53,7**						**156,5**		
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	**3,5**	**1,5**	**11,0**	**4,0**				**7,3**	**1,0**			**2,0**	**15,7**	**6,3**	**8,5**		**29,6**	**44,7**							**135,1**	